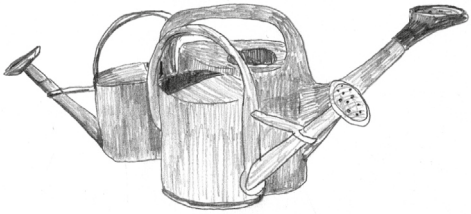
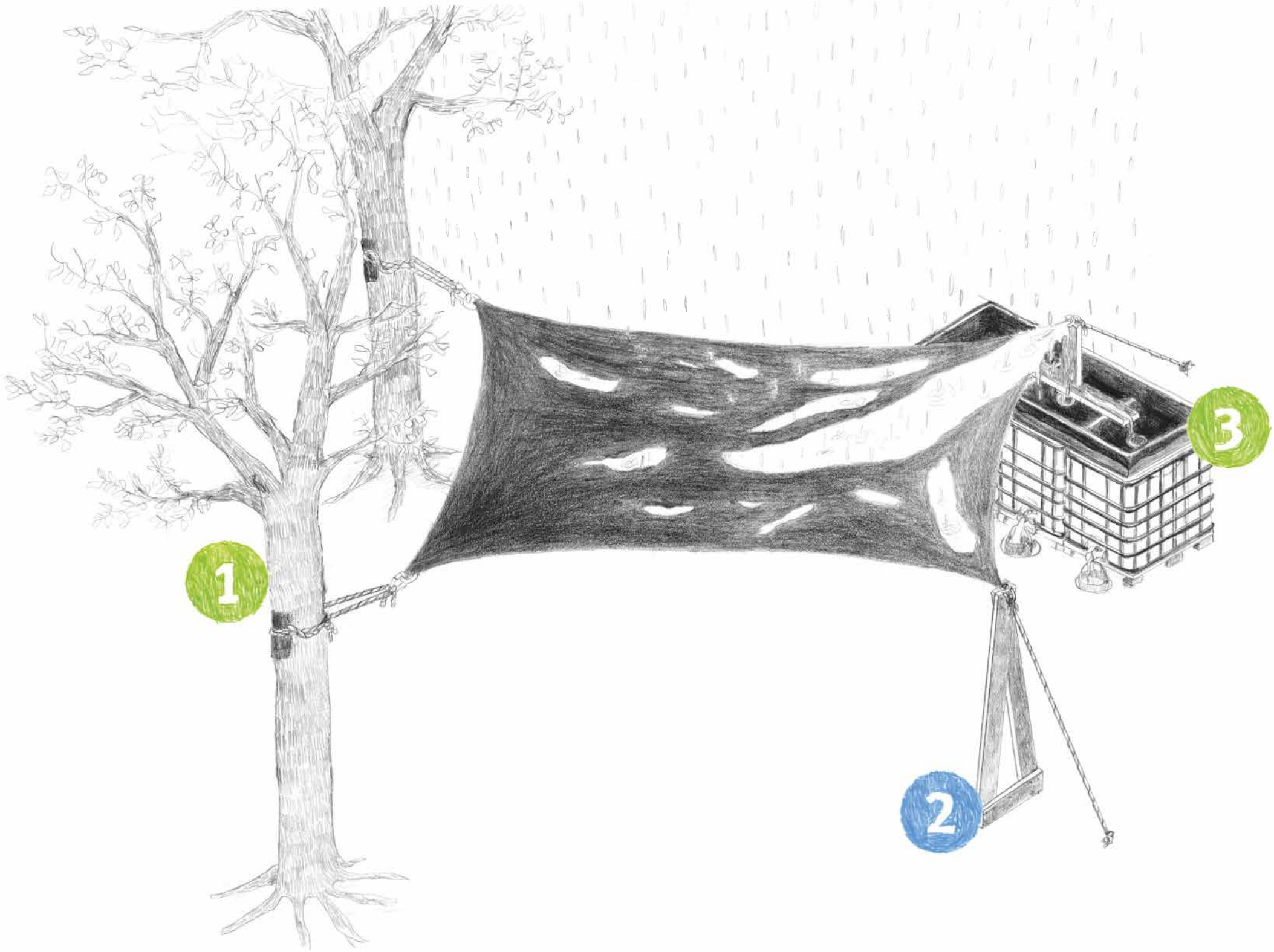
ESSEN 2017 GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS



REGENWASSER ZUM GIESSEN SAMMELN

EINE DO-IT-YOURSELF-ANLEITUNG


1
2
3

MATERIAL UND WERKZEUG

MATERIAL

— Sonnensegel (ein Segel mit drei Ecken ist zwar einfacher anzubringen, aber vier Ecken bringen doppelt soviel Wasser)
— Intermediate Bulk Container (IBC-Container)
— T-Heringe (zur Befestigung des Seils am Boden)
— Gummimatten (zur Befestigung am Baum)
— Gummiseile (Für Befestigung am Baum)
— Seile
— Karabiner (1 pro Segelecke)
— Holzbretter für eine Stütze
  2 × Lange Bretter
  3 × Kurze Bretter
— eine alte LKW-Plane zum Auffangen des Wassers auf den IBC-Containern
— Schrauben in verschiedenen Längen

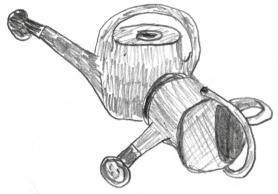
WERKZEUG

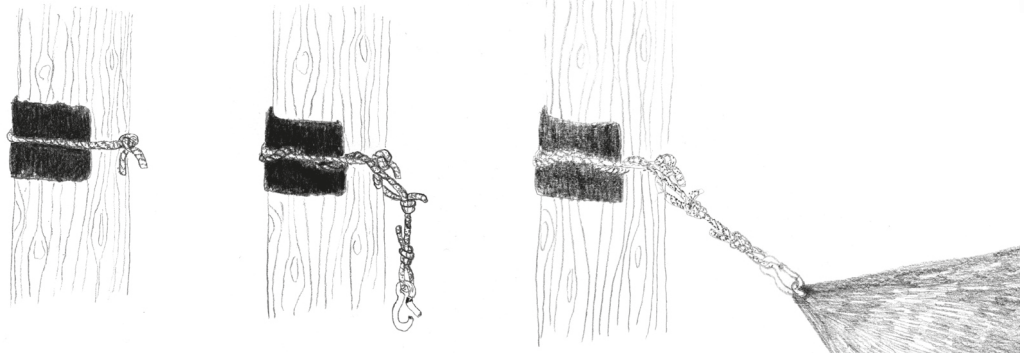
— Vorschlaghammer
— Akkuschrauber
— Spaten, um Löcher für die Gießkannen zu graben

EINEN STANDORT AUSWÄHLEN

KRITERIEN

— Genügend Platz um das Segel aufzuspannen (an den Ecken des Segels sollten noch mindestens je 2 m Platz sein, um es zu spannen).
— Mindestens zwei Bäume die so weit voneinander entfernt stehen, dass Segelecken an ihnen befestigt werden können. Die Bäume sollten so stark sein, dass sich in drei bis vier Metern Höhe das Seil anbringen lässt.
— Wenn die IBC-Container erhöht stehen kann Wasserdruck zum Gießen genutzt werden.
— Möglichkeit in den Boden lange Heringe zu treiben.
— Die mit dem Segel überdachte Fläche kann im Sommer auch als Sonnen- und bei schlechtem Wetter als Regenschutz genutzt werden.

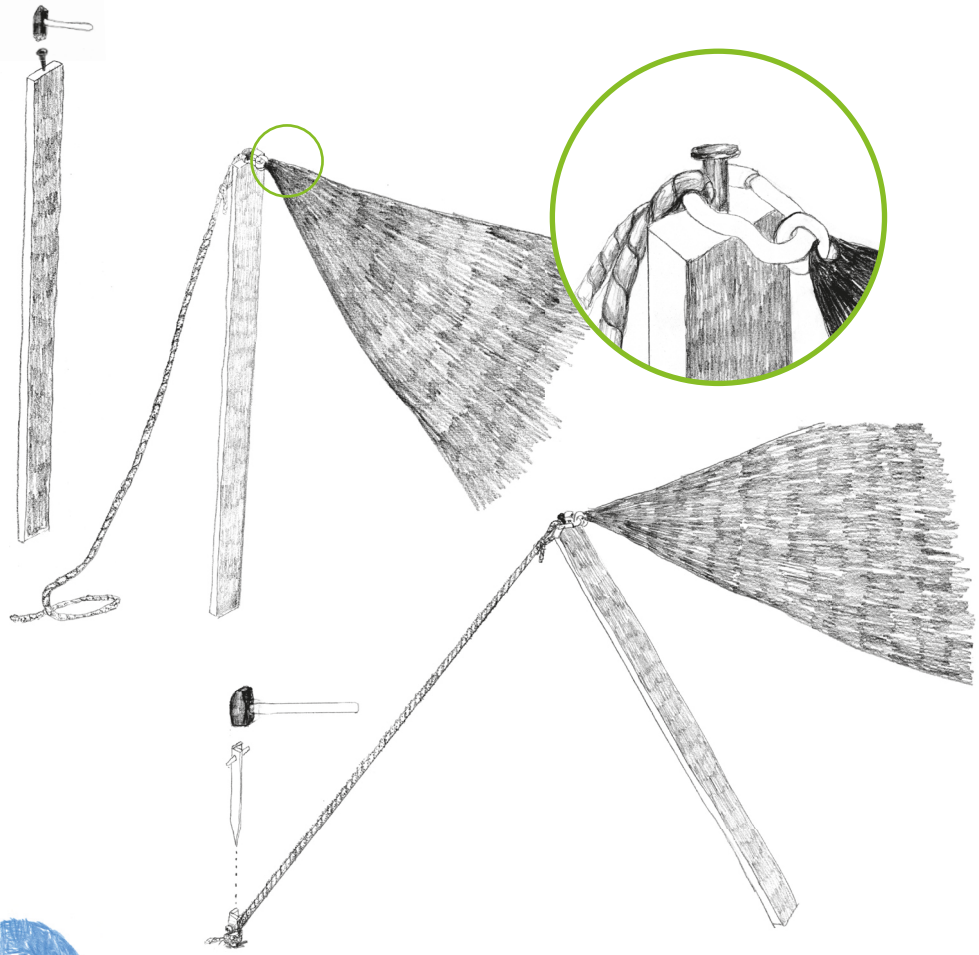




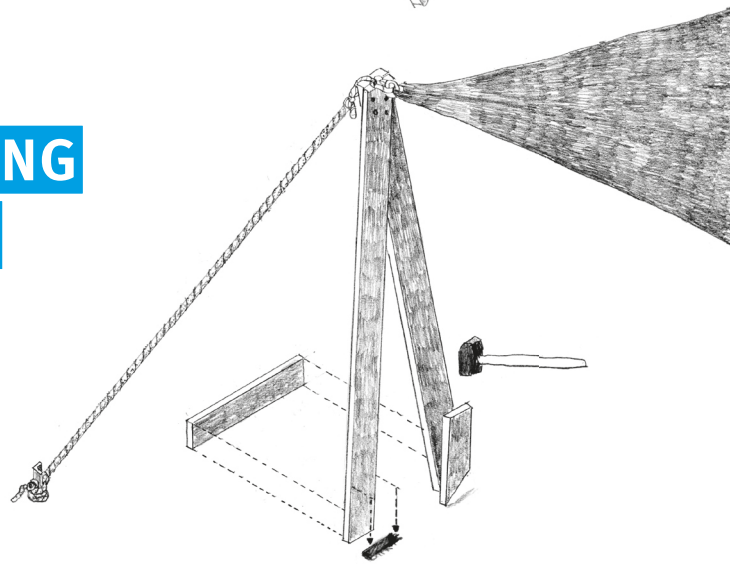
Karabiner zum schnelleren Aushängen des Segels.

1 BEFESTIGUNG AM BAUM

Mit dem Gummiseil wird die Gummimatte am Stamm befestigt. Sie schützt den Baum vor dem Druck durch das Seil.

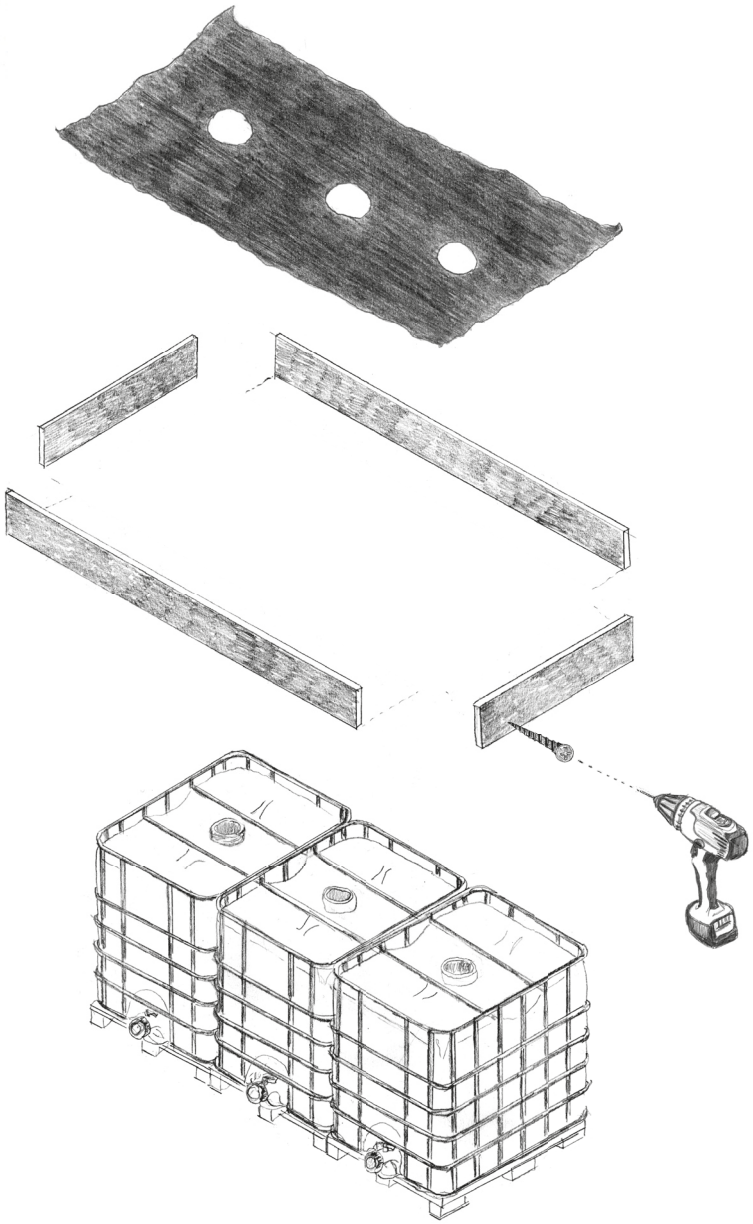


2 BEFESTIGUNG AN STÜTZE



WASSER IN DIE CONTAINER LENKEN

3



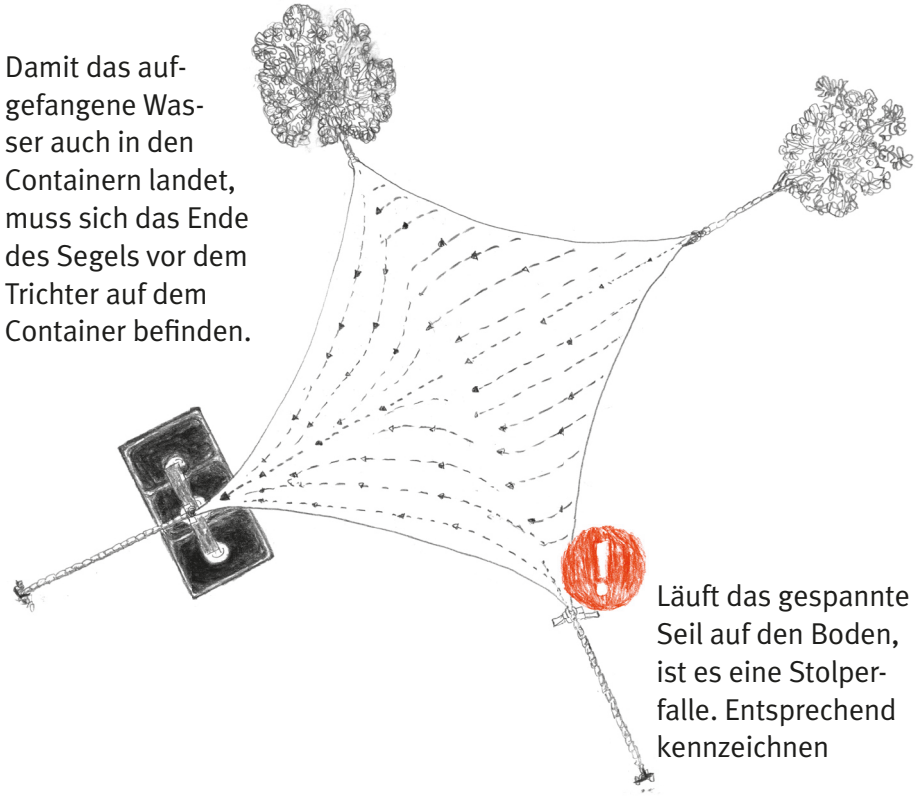
Wenn möglich können die Sammelbehälter erhöht aufgestellt werden (Der Druck kann genutzt werden, um die Container einfacher zu entleeren). Aber Achtung: Ein voller Behälter wiegt eine Tonne! Die Behälter sollten auf keinen Fall auf einer Holzkonstruktion aufgestellt sein.

Sind die Behälter leicht nach vorne geneigt kann auch der letzte Rest des Wassers noch abfließen.

AUSRICHTEN / ZURREN DES SEGELS

Das Segel muss sehr fest gespannt und korrekt ausgerichtet sein, damit sich keine Unebenheiten bilden. Ansonsten wird das Segel sehr anfällig für Wind und Regen und die Stabilität der Konstruktion ist gefährdet.
Das Segel muss ein deutliches Gefälle haben. Um dies zu erreichen sollte der Anker auf der gegenüberliegenden Seite der Container zwei bis drei Meter über den Containern angebracht werden. Die beiden anderen Befestigungs-Punkte müssen soch hoch sein, dass das Wasser in die Mitte des Segels fließt.

Damit das aufgefangene Wasser auch in den Containern landet, muss sich das Ende des Segels vor dem Trichter auf dem Container befinden.



Läuft das gespannte Seil auf den Boden, ist es eine Stolperfalle. Entsprechend kennzeichnen

IMPRESSUM

Herausgeber
STADT ESSEN
Projektbüro «Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017»
Brunnenstr. 8, 45128 Essen
Telefon: 0201 88-82301
E-Mail: info@egc2017.essen.de
www.essengreen.capital

Projektleitung
Simone Raskob, Geschäftsbereichvorstand
Umwelt und Bauen der Stadt Essen
Sebastian Schlecht (Projektmanagement)

Leitung des Projektteams
Ralph Kindel, Matthias Sinn

Projektmanagement
Jörn Hamacher, Jessica Lehmann,
Johannes Oppenberg

Illustration
Julia Graf

Gestaltung
Kai Behrendt, Julia Graf

EINE INITIATIVE DER
EUROPÄISCHEN KOMMISSION

GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

ÖFFENTLICHE FÖRDERER

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

PROJEKTTRÄGER

STADT
ESSEN

HAUPTSPONSOREN

innogy

ista

NISSAN